



Manuela Jost-Schmidiger (37) ist seit drei Monaten als Gemeinderätin im Amt

«Mein Glas ist immer mindestens halbvoll»

Seit drei Monaten ist Manuela Jost-Schmidiger als Gemeinderätin im Amt. Im Interview spricht sie über die Menschlichkeit, wo das Ressort Bildung steht und was sie sich vom neuen Gemeindepräsidenten, oder Gemeindepräsidentin wünscht.

Manuela Jost-Schmidiger (CVP), seit September sind Sie im Amt als Gemeinderätin, wie sind Sie dort angekommen?

Manuela Jost-Schmidiger: Ich bin sehr gut angekommen. Es war ein rasanter Start, alles ging Schlag auf Schlag. Wir hatten im September die Budget-2019-Klausur. Dafür habe ich mich im Vorfeld intensiv mit den Anliegen der Schule auseinandergesetzt, um diese im besten Sinne und Geist im Budgetprozess zu vertreten. Eine gut funktionierende Schule ist etwas sehr wichtiges und zentrales in unserer Gemeinde. Im August habe ich zudem etliche Stunden mit meiner Vorgängerin Susanne Grossen Furrer verbracht, damit die Übergabe reibungslos funktioniert. Sie hat alles bestens vorbereitet.

Sie haben von Susanne Grossen Furrer das Ressort Bildung übernommen, sagt Ihnen dieses Thema zu oder würden Sie lieber tauschen?

Für mich passt das sehr. Bildung ist mein Wunschressort. Wir haben zwei schulpflichtige Kinder, die in die ganzen schulischen Prozesse eingebunden sind. Der Blick der Eltern, die ihre Kinder in der Schule haben, ist ein nützlicher Aspekt.

Dann sind Sie also bereits bestens eingearbeitet?

Es ist ein «learning by doing». Ich



«Bis jetzt läuft alles wie am Schnürchen», sagt die neue Gemeinderätin Manuela Jost-Schmidiger. (Bild: spo)

kann nicht nach bald drei Monaten bereits alles wissen. Aber das macht es auch wieder spannend. Es gibt immer wieder Neues zu entdecken.

Welchen Teil der Arbeit als Gemeinderätin schätzen Sie besonders?

Der Kontakt mit den Menschen gefällt mir sehr gut, wie auch die vielseitige Arbeit. Es ist sehr lehrreich, aber man trägt auch Verantwortung. Bis jetzt macht mir die Arbeit grosse Freude und ich glaube, dass dies auch so bleibt.

Was gefällt weniger?

Bis jetzt läuft alles wie am Schnürchen. Ich bin auf ein gut eingespieltes, funktionierendes Team gestossen.

Sie haben Ehemann und zwei schul-

pflichtige Kinder, wie schaffen Sie den Spagat der Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie?

Das funktioniert sehr gut. Für uns ist das auch nichts Neues, ich habe schon immer gearbeitet. Neu ist einfach die Aufteilung. Für das politische Amt als Gemeinderätin habe ich das Pensum bei der Versicherungsgesellschaft Mobiliar reduziert. Wichtig ist, dass mein Mann und ich uns gut absprechen und entsprechend organisiert sind.

Ihr Mann war ebenfalls politisch in der Gemeinde aktiv. Wie sieht das bei Ihnen am Mittagstisch aus, werden da hitzige Diskussionen ausgeführt?

Wir diskutieren oft über Politik, aber nicht am Mittagstisch, lieber am

Abend bei einem feinen Glas Wein. Am Mittagstisch haben unsere Kinder das Sagen, hier geht es um ihre Anliegen.

Die Politik beschäftigt Sie also auch privat. Wie können Sie da abschalten?

Wenn ich Zeit mit der Familie und Freunden verbringe und gezielt im Hier und Jetzt lebe. Sport ist für mich ein wichtiger Ausgleich, damit kann ich abschalten und gleichzeitig Energie tanken.

Sie haben das Ressort Bildung. Was beschäftigt derzeit in diesem Ressort?

Aktuell arbeiten wir noch an der Umsetzung des Schulraumplanungs-Berichts vom Jahr 2013 sowie der flächendeckenden Umsetzung der Basisstufe. Zudem beschäftigt uns die Planung der Dreifachhalle.

Was fehlt noch zur Schulraum-Umsetzung?

Aktuell geht es beispielsweise um den Anbau von Gruppenräumen beim Schulhaus Büel, da wir per Schuljahr 2019/2020 auf Basisstufe umstellen. Anschliessend sind Anpassungen beim Schulhaus Linden Gunzwil geplant, da auf das Schuljahr 2020/2021 auch dort auf Basisstufe umgestellt wird. Dann ist die Umstellung auf Basisstufe flächendeckend umgesetzt und abgeschlossen.

Welche Ziele haben Sie sich persönlich gesetzt?

Wir wollen bei der Bildung agieren und nicht reagieren müssen. Ich will eine gut funktionierende Schule, an der die Kinder, die Eltern und die Lehrer zufrieden sind.

Andere beschreiben Sie als sehr menschliche Person und hoffen, dass Sie auch als Gemeinderätin diese Eigenschaft behalten können. Haben Sie eine Strategie, wie Sie sich auch in einem politischen Gremium selber treu bleiben können?

Es freut mich, wenn ich mit menschlich umschrieben werde. Ich selber würde mich als lösungsorientierten, optimistischen Realisten beschreiben. Ich bin bodenständig und gut verankert. Mein Glas ist mindestens immer halbvoll.

Im Gremium muss man aber auch mal einstecken können...

Ich bin im Gremium sehr gut aufgenommen worden, wir haben eine tolle Zusammenarbeit, auch menschlich. Ich muss mich nicht verstellen, ich kann mir treu bleiben. Klar wird auch kritisch diskutiert und das ist auch unsere Verpflichtung den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber, aber «c'est le ton qui fait la musique». Am Ende können wir zusammen lachen und mit einer Meinung geschlossen nach Aussen auftreten. Dieser gute Teamgeist ist nicht selbstverständlich und dies schätze ich sehr.

Mit der Demission von Charly Freitag wird ein neuer Gemeindepräsident gesucht – oder eine neue Gemeindepräsidentin. Hegen Sie Ambitionen?

Das wäre ein ziemlicher Senkrechstart. Zurzeit ist das Gemeindepräsidium kein Thema für mich. Ich wünsche mir für dieses Amt eine Person, bei der es menschlich harmonisiert und die konstruktiv in der Zusammenarbeit ist.

Interview: Sandro Portmann

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Steueramt

Verfallsanzeigen

Mitte November wurden die Verfallsanzeigen für das Steuerjahr 2018 versendet. Die Verfallsanzeige gilt nicht als Mahnung, sondern zeigt Ihnen lediglich auf, welchen Saldo das Steuerkonto 2018 aufweist. Es haben nur Kunden eine Verfallsanzeige erhalten, bei denen der Saldo mindestens Fr. 1000.– beträgt.

Alle geleisteten Zahlungen sowie Umbuchungen bis zum 7. November 2018 sind berücksichtigt. Falls Sie bemerken, dass Sie für das Jahr 2018 eine etwas höhere Steuerrechnung haben werden, kann die Akontorechnung noch angepasst werden.

Einzahlungsscheine Steuern 2019

Schon bald steht der Jahreswechsel wieder vor der Tür. Falls Sie schon frühzeitig mit den Akontozahlungen für das neue Steuerjahr 2019 beginnen wollen, dürfen Sie sich gerne beim Steuerteam melden. Wir werden Ihnen sobald als möglich (anfangs 2019) Einzahlungsscheine für die Vorauszahlung zustellen, damit Sie die Referenznummer anpassen können. Wird die Referenznummer nicht angepasst, werden die Zahlungen auf einem alten Steuerjahr gutgeschrieben.

Zinssätze 2019

Der Regierungsrat hat die Zinssätze für 2019 festgesetzt. Der positive und der negative Ausgleichszins bleiben

unverändert bei 0.0%. Der Verzugszins beträgt 6.0%. Bei Fragen oder Unklarheiten sowie Anpassungen der Akontorechnung oder Bestellung von Einzahlungsscheinen dürfen Sie sich gerne ans Steueramt Beromünster wenden: Tel. 041 932 14 15, steueramt@beromuenster.ch.

Informationen von der Friedhofverwaltung

Die Einwohnergemeinde, welche für die Friedhöfe zuständig ist, regelt insbesondere die Verwaltung des Friedhofs, die Anlage der Gräber, die Einzelheiten über die Grabmäler und die Ausschmückung der Gräber. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die



Grabfelder für Reihengräber (vorne) und Gemeinschaftsgrab für Urnenbeisetzungen (hinten). (Bild: zvg)

Angehörigen bei einem Todesfall auch mit der Friedhofverwaltung Kontakt aufnehmen.

Auf dem Gemeindegebiet Beromünster befinden sich folgende Friedhöfe: Beromünster St. Stephan, Neudorf und Schwarzenbach. Der Friedhof der Chorherrenstiftung St. Michael wird vom Stift verwaltet.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2017 haben die Stimmberechtigten das neue Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Beromünster genehmigt. Darin ist eine möglichst einheitliche Regelung über alle drei Friedhöfe festgelegt.

Um dieser Vereinheitlichung gerecht

zu werden und den Angehörigen eine grosse Auswahl an Gräberarten anzubieten, wurde bereits im Sommer 2017 der Friedhof in Neudorf nordsüdlich umgestaltet. Nachdem immer weniger Erdbestattungen stattfinden, entstanden dort neue Urnengrabfelder mit Familiengräbern, Reihengräbern sowie ein Gemeinschaftsgrab mit Urnenbeisetzung.

Die Beisetzung in Familienurnengräber ist neu auch in Schwarzenbach und auf dem Friedhof Beromünster möglich. Ab 2019 können, unter Vorbehalt des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018, im neuen Gemeinschaftsgrab Urnen beigesetzt werden.

Hier eine Übersicht der verschiedenen Gräberarten auf den drei Friedhöfen:

Friedhof Beromünster

- Reihengräber für Erdbestattungen
- Plattengräber für Erdbestattungen
- Familiengräber für Erdbestattungen
- Kindergräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen
- Reihengräber für Urnenbeisetzungen (Holz- oder Öko-Urne)
- Familiengräber im Urnengrabfeld (ab Herbst 2018)
- Gemeinschaftsgrab (Aschenbestattung)
- Gemeinschaftsgrab – (Urnensetzungen in Holz- oder Öko-Urne ab 2019)
- Priestergrab

Friedhof Neudorf

- Reihengräber für Erdbestattungen
- Familiengräber für Erdbestattungen
- Kindergräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen
- Reihengräber für Urnenbeisetzungen (Holz- oder Öko-Urne)
- Familiengräber im Urnengrabfeld
- Gemeinschaftsgrab (Aschenbestattung)
- Gemeinschaftsgrab (Urnensetzungen in Holz- oder Öko-Urne)

Friedhof Schwarzenbach

- Reihengräber für Erdbestattungen
- Plattengräber für Erdbestattungen
- Reihengräber für Urnenbeisetzungen (Holz- oder Öko-Urne)
- Familiengräber im Urnengrabfeld
- Gemeinschaftsgrab (Urnensetzungen in Holz- oder Öko-Urne)



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten



An folgendem Datum lädt Charly Freitag die Bevölkerung zur Sprechstunde ein:

Donnerstag, 14. März 2019

Es können Anliegen aller Art besprochen werden.

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Daniel Bucher, Gemeindegemeinschafter, Telefon 041 932 14 18 oder E-Mail: daniel.bucher@beromuenster.ch, um einen Termin zu vereinbaren.

Jugendarbeit Beromünster

Erwin Thoma ist neuer Leiter Bereich Kinder und Jugend

Seit 1. November 2018 ist Erwin Thoma, von Gunzwil neuer Leiter des Bereichs Kinder und Jugend Beromünster. Erwin Thoma tritt die Nachfolge von Abdul M. Abdurahman an, welcher die Gemeinde per 31. Dezember 2018 verlässt. Erwin Thoma verfügt fachlich über hervorragende Qualifikationen. Er ist ausgebildeter Sozialarbeiter FH und bringt langjährige Erfahrung im Bereich der Sozialen Dienste, u.a. in Sozialpädagogik, Berufsbeistandschaft, als Wohngruppenleiter und Bereichsleiter Sozialstelle für Asylsuchende mit. Mit der Arbeit als Bereichsleiter Kinder und Jugend betritt Erwin Thoma kein Neuland. Seit Einsetzung des strategischen Führungsorgans des Bereichs Kinder und Jugend im Jahr 2013 hatte Erwin Thoma als Fachberater im strategischen Führungsorgan Einsitz. Dieses Amt hat er nun in Folge seiner Anstellung als Bereichsleiter Kinder und Jugend abgegeben. Erwin Thoma arbeitet zu 50 Prozent in der Schulsozialarbeit und bildet zusammen mit Jolien van Ekeren das Schulsozialarbeits-Team. Nebst der Schulsozialarbeit steht Erwin Thoma ein 30 Prozent-Pensum für die Lei-



Erwin Thoma. (Bild: zvg)

tungsaufgaben zur Verfügung. Dieses beinhaltet nebst der Leitung der Schulsozialarbeit auch die der Jugendarbeit. In der Jugendarbeit sind Kim Bui und Michael Küng tätig. Wir wünschen Erwin Thoma bei seiner anspruchsvollen Tätigkeit viel Erfolg und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Beromünster hat an seinen fünf Sitzungen vom 27. September bis 22. November u.a.:

- Das teilrevidierte Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 verabschiedet und die entsprechende Verordnung genehmigt.
- Auf Gesuch des Gewerbevereins Beromünster Sonntagsverkäufe für den 16. Dezember 2018 und 23. Dezember 2018 bewilligt.
- Vorbehalten der Genehmigung des Budgetkredits durch die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 die Ausgabenbewilligung für die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges erteilt.

- Die Sonderkreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von Fr. 554'875.85 für den Neubau Unterstrukturfeld genehmigt und zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 verabschiedet.
- Dem Spielgruppenverein Beromünster die Räumlichkeiten des ehemaligen Kindergartens Schützefeld Beromünster zur Verfügung gestellt.
- Silvia Schönbächler, Mürgi 4, Neudorf als neue Friedhofpflegerin für den Friedhof Neudorf gewählt.
- Regula Hiestand, Moosacher 1, Neudorf und ihrem Sohn Marino Hiestand das Bürgerrecht der Gemeinde Beromünster erteilt.
- Die Leistungsvereinbarung mit der Trägerschaft Bibliothek Beromünster für die Geltungsdauer 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023 genehmigt.

Baubewilligungen vom 12. September bis 16. November 2018

- Bachmann Susanne, Dorf 23, 6215 Schwarzenbach / Abbruch Gebäude Nr. 21b und Ersatzbau Wohn- und Bürogebäude auf Grundstück Nr. 233, Dorf 23, Schwarzenbach
- Bättig-Burkhalter Beat und Karin, Schössliweg 12, 6215 Beromünster / Balkonvergrößerung auf Grundstück Nr. 429, Schössliweg 12, Beromünster
- Cavadini-Schenker David und Renate, Lindenweg 14, 6025 Neudorf / Anbau Wintergarten an bestehendes Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1311, Lindenweg 14, Neudorf
- Erni Guido, Luzernerstrasse 2, 6025 Neudorf / Umbau Wohnhaus auf Grundstück Nr. 989, Luzernerstrasse 2, Neudorf
- Esposito David, Herlisbergstrasse 1, 6215 Beromünster / Erweiterung Einfamilienhaus mit Garage und Abstellraum auf Grundstück Nr. 414, Herlisbergstrasse 1, Beromünster
- Furrer Michael, Saffental 2, 6221 Rickenbach / Aufstellen zwei Kunststoffsilos auf Grundstück Nr. 582, Hinterfeld, Gunzwil
- Huber Tim, Buttenberg, 6221 Rickenbach / Erweiterung und Optimierung Laufstall Milchkühe sowie Umnutzung Schweinescheune in landwirtschaftlichen Lagerraum auf Grundstück Nr. 1145, Emmenwil 2, Gunzwil
- Jäger Egli Immobilien GmbH, Gerliswilstrasse 43, 6020 Emmenbrücke / Neubau Zweifamilienhaus und Sanierung Privatstrasse (Grundstück Nr. 335) auf Grundstück Nr. 336, 335, Don Boscostrasse 26, Beromünster
- Kottmann Guido, Grüt 2, 6215 Schwarzenbach / Neubau Legehennenstall und 2 Futtersilos, Umnutzung Maststall in Tränkestall sowie Verarbeitungs- und Lagerraum auf Grundstück Nr. 1, Grüt 2, Schwarzenbach
- Meyer-Gut Franz, Berg 4, 6215 Beromünster / Anbau unbeheizter Wintergarten (Sitzplatzverglasung) auf Grundstück Nr. 188, Berg 4, Beromünster
- Progredis Immobilien AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau / Neubau Mehrfamilienhaus auf Grundstück Nr. 839, Schuelgass 18, Beromünster
- Wicki Baumaschinen AG, Lindenfeldstrasse 8, 6274 Eschenbach / Erstellen von 6 Fertigaragen und 7 Parkplätze sowie Ersatz Werbeplaton neu innenliegend beleuchtet auf Grundstück Nr. 595, Industriestrasse 9, Beromünster
- Wirz Ruedi, Höhi 1, 6025 Neudorf / Anbau Remise an bestehendes Gebäude Nr. 99e sowie nachträgliches Baugesuch für Erstellen Gartenhaus auf Grundstück Nr. 624, Höhi 1, Neudorf

Bitte beachten Sie

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Bis am Freitag, 21. Dezember 2018, gelten die ordentlichen Öffnungszeiten.

Montag, 24. Dezember 2018: Für die Abgabe von Wahlvorschlägen für die Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten/der Gemeindepräsidentin ist die Gemeindeverwaltung von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Dienstag, 25. und Mittwoch, 26. Dezember 2018 **geschlossen**

Donnerstag, 27. Dezember 2018 8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00 Uhr

Freitag, 28. Dezember 2018 8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 17.00 Uhr

Montag, 31. Dezember 2018, Dienstag, 1. Januar und Mittwoch, 2. Januar 2019 **geschlossen**

Ab Donnerstag, 3. Januar 2019, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten.

Veranstaltungen in Beromünster

Auszug aus dem Veranstaltungskalender www.agenda-lu.ch (29. Nov. 2018 – 16. Januar 2019)

Adventskonzert Musikgesellschaft
Sparte: Konzert / Musik
Datum: 2.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarrkirche St. Stephan
Zeit: 17.00 Uhr
Veranstalter: MG Beromünster

Familiengottesdienst
Sparte: Religion / Ethik
Datum: 2.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarrkirche St. Stephan
Zeit: 10.15 – 11.15 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach

Musik-Familienfest
Sparte: Feier / Fest / Festival
Datum: 2.12.2018
Ort: Beromünster, Schulanlagen Neudorf
Veranstalter: Frauenverein Neudorf / BOMG Neudorf

Weihnachtsbrunch mit Märt im Bärgmättli
Sparte: Gastronomie / Kulinarik
Datum: 2.12.2018
Ort: Beromünster, Bärgmättli
Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Bärgmättli

INNOVAGE im KKL B mit Heidi Happy
Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 3.12.2018
Ort: Beromünster, KKL B
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKL B

Konzert Musizierstunde
Sparte: Konzert / Musik
Datum: 4.12.2018
Ort: Beromünster,

Kantonsschule, Musikzimmer
Zeit: 19.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster

Samichlausbesuch im «Bärgmättli»
Sparte: Brauchtum
Datum: 4.12.2018
Ort: Beromünster, Bärgmättli
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach

Wandern mit dem Frauenverein Neudorf
Sparte: Sport / Spiel
Datum: 4.12.2018
Ort: Beromünster, siehe Pfarrblatt
Veranstalter: Frauenverein Neudorf

Adventsfeier Frauenverein Neudorf
Sparte: Feier / Fest / Festival
Datum: 6.12.2018
Ort: Beromünster, Gemeindegemeinschaft Neudorf
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: Frauenverein Neudorf

Lesmikaffi
Sparte: Treffen
Datum: 6.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarreiheim St. Stephan
Zeit: 13.30 – 17.30 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach

Mütter- und Väterberatung
Sparte: Kurs / Vortrag / Gespräch
Datum: 7.12.2018
Ort: Beromünster, gemäss Anmeldung
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach

«Welcome to the jungle» – Jahreskonzert
Sparte: Konzert / Musik
Datum: 7./9.12.2018
Ort: Beromünster,

Lindenhalle Gunzwil
Zeit: 20.00 Uhr / 16.00 Uhr
Veranstalter: Feldmusik Gunzwil

Hirschhorn, Rist, Jost & Wetz
Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 9.12.2018
Ort: Beromünster, KKL B
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKL B

Öffentlicher Montagsspaziergang
Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 10./17./24./31.12.2018
Ort: Beromünster, KKL B
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKL B

Adventsandacht Frauenverein Neudorf
Sparte: Feier / Fest / Festival
Datum: 11.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarrkirche Neudorf
Zeit: 19.15 Uhr
Veranstalter: Frauenverein Neudorf

Roratefeier
Sparte: Religion / Ethik
Datum: 11.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarrkirche St. Stephan
Zeit: 19.30 – 20.30 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach / SVKT Gunzwil

Adventsfeier Frauenbund Beromünster
Sparte: Feier / Fest / Festival
Datum: 12.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarreiheim Beromünster
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach
Herzlich willkommen zur Adventsfeier!

Jassen mit dem Frauenverein Neudorf
Sparte: Sport / Spiel
Datum: 13.12.2018
Ort: Beromünster, JUPF Neudorf
Zeit: 13.30 Uhr
Veranstalter: Frauenverein Neudorf, Aktives Alter

Zäme guezle
Sparte: Kurs / Vortrag / Gespräch
Datum: 13.12.2018
Ort: Beromünster, Schulküche St. Michael I
Zeit: 18.45 – 21.45 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach

Offenes Singen zur Weihnachtszeit
Sparte: Konzert / Musik
Datum: 14.12.2018
Ort: Beromünster, Kantonsschule
Zeit: 19.00 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster

Weihnachts-Märt Möischter
Sparte: Ausstellung / Messe
Datum: 14.12.2018
Ort: Beromünster, Flecken
Zeit: 16.00 – 21.00 Uhr
Veranstalter: Einkaufen z'Möischter

Chenderfiir
Sparte: Religion / Ethik
Datum: 15.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarrkirche St. Stephan
Zeit: 16.30 – 17.30 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach

Rochus Lussi & Wetz
Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 16.12.2018
Ort: Beromünster, KKL B
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKL B

Xaver Vogel & Wetz
Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 23.12.2018
Ort: Beromünster, KKL B
Zeit: 14.00 Uhr
Veranstalter: KKL B
Xaver Vogel als Gast an der öffentlichen Sonntagsführung

Familiengottesdienst
Sparte: Religion / Ethik
Datum: 24.12.2018
Ort: Beromünster, Pfarrkirche St. Stephan Beromünster
Zeit: 10.15 – 11.15 Uhr
Veranstalter: Frauenbund Beromünster Gunzwil Schwarzenbach.
Herzlich willkommen zum weihnächtlichen Familiengottesdienst.

Jeannette Stäuble & Wetz
Sparte: Kunst / Handwerk
Datum: 30.12.2018
Ort: Beromünster, KKL B
Zeit: 14.00 Uhr; Veranstalter: KKL B

Wandern mit dem Frauenverein Neudorf
Sparte: Sport / Spiel
Datum: 3.1.2019
Ort: Beromünster, siehe Pfarrblatt
Veranstalter: Frauenverein Neudorf, Wandergruppe

Luzerner Frauengeschichte
Sparte: Kurs / Vortrag / Gespräch
Datum: 7.1.2019
Ort: Beromünster, Stiftstheater
Zeit: 19.30 Uhr
Veranstalter: Stiftstheater / Volkshochschule Wynental

Öffentlicher Besuchstag KSB
Sparte: Bildung
Datum: 12.1.2019
Ort: Beromünster, Kantonsschule
Zeit: Vormittag, ab 7.30 Uhr
Veranstalter: Kanti Beromünster



Swiss Skills 2018

Isabel Wandeler ist Schweizer Meisterin

Mit Isabel Wandeler hat Beromünster eine Schweizer Meisterin der Swiss Skills 2018. In der Berufsgruppe Wohntextilgestalterin konnte sie mit ihrer hervorragenden Arbeit die Jury von ihrem grossen Talent überzeugen und die Goldmedaille verdient in Empfang nehmen.

Isabel Wandeler ist zusammen mit vier Geschwistern in Gunzwil aufgewachsen, wo sie auch heute noch wohnhaft ist. Sie hat die Schule in Gunzwil besucht und anschliessend bei der Firma Herzog Inneneinrichtungen in Grosswangen die Ausbildung als Innendekorateurin absolviert. Aktuell arbeitet die 26-jährige Berufsfrau im Atelier Mack in Stans als Innendekorateurin und Leiterin des Nähateliers. An den Swiss Skills im vergangenen September in Bern hatte Isabel Wandeler die Aufgabe, während fünf Tagen einen vorgegebenen Auftrag zu erledigen. Sie fertigte



Isabel Wandeler mit Gemeinderat.

(Bild: zvg)

unter anderem Vorhänge, Kissen- und Bettanzüge an. Die Besucher der Swiss Skills konnten ihr dabei hautnah zuschauen und sich vom gelungenen Resultat selber überzeugen.

Der Gemeinderat gratuliert Isabel Wandeler zum Schweizer Meister-Titel und wünscht ihr weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer beruflichen Tätigkeit.

Schönste Schweizer Christbäume trotz Trockenheit

Ein Tännchen auswählen, nach Hause tragen und gemeinsam festlich schmücken. Das hat in vielen Familien zu Weihnachten Tradition. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs! Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Verständlicherweise haben sich darum manche Leute auch um ihren Weihnachtsbaum gesorgt. Philipp Gut von der «IG Suisse Christbaum» gibt Entwarnung: «Die heurigen Christbäume sind trotz Trockenheit wunderschön. Der Herbstregen sorgt für die nötige Frische.» Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab. Und es sind jedes Jahr längstens genügend Bäume da.

Weihnachtsbäume natürlich aus der Schweiz

Etwa 40 bis 45 Prozent der in der Schweiz verkauften Weihnachtsbäume stammen aus dem Inland, aus Spezialkulturen von Landwirten oder aus dem Wald. Die Mehrheit wird allerdings aus Dänemark, Deutschland oder anderen Ländern importiert. Dort sind die Anbauflächen viel grösser als bei uns, die Produktionskosten im Verhältnis tiefer. Dafür sind



Christbäume aus der Region sind frisch und schonen die Umwelt. Durch lange Transporte und die Lagerung in Kühllhäusern verbrauchen importierte Bäume nämlich enorm Energie.

(Cartoon: Silvan Wegmann)

die hiesigen Weihnachtsbäume umweltfreundlicher produziert. In den gut gepflegten Kulturen der Schweizer Landwirte werden viel weniger Hilfsstoffe eingesetzt als in ausländischen Grossbetrieben. Im Wald ist deren Einsatz ganz verboten. Zudem belasten einheimische Bäume die Umwelt weniger, weil sie nicht über weite Strecken transportiert und in stromfressenden Kühllhäusern zwischengelagert werden.

Rund 500 Landwirte und Forstbetriebe produzieren Schweizer Christbäume auf geeigneten Parzellen. Der Verkauf ist für sie ein willkommener Zusatzverdienst. Die Bäumchen aus dem Wald kommen von pflegenden Durchforstungen oder aus tiefgehaltenen Beständen unter Stromleitungen und beeinflussen damit die natürliche Entwicklung des Waldes nicht. Wer einen einheimischen Weihnachtsbaum kauft, kann dies also mit gutem Gewissen tun – es hat genug und ist ein nachhaltig produziertes Naturprodukt. Und ist es nicht schön zu wissen, dass der eigene Christbaum gleich vor der Haustüre gewachsen ist? Abgesehen davon ist er frisch geschnitten und bleibt deshalb länger schön.

Praktische Tipps zum Umgang mit dem Christbaum

- Den Christbaum bis Weihnachten im Netz lassen und draussen im Freien in einem Kübel Wasser lagern.
- Einen Christbaumständer mit Wasserbehälter verwenden. Den Stamm nicht anspitzen! So können die Leitgefässe unter der Rinde mehr Wasser aufnehmen.
- Im Haus verdunstet ein Christbaum bis zu 1 Liter Wasser pro Tag, darum regelmässig nachgiessen.
- Tägliches Besprühen mit destilliertem Wasser hält den Baum länger frisch und vermeidet Kalkflecken auf dem Christbaumschmuck.

«Fotodok» stellt sich vor: 10. Januar 2019, 19.30 Uhr im Stiftstheater Beromünster

Gesucht: historische Fotografien zu Beromünster

Die Stiftung Fotodokumentation Kanton Luzern (Fotodok) dokumentiert mit dem Online-Lexikon www.fotodok.swiss die historische und aktuelle Fotografie im Kanton Luzern. Am Donnerstag, 10. Januar 2019, geht sie in Beromünster auf die Suche nach weiteren Bildbeständen und Sammlungen und stellt einige ihrer Projekte vor. Am öffentlichen Fototreff «Stiftung Fotodok – Beromünster in der Fotografie» im Stiftstheater Beromünster können private Fotosammlungen und Dokumentationen mitgebracht werden.

Vital Troxler sowie Franz und Peter Kopp sind nur drei der früher in Beromünster tätigen Fotografen, die den Ort in Bildern dokumentiert haben. Die Stiftung Fotodok sucht nun nach Fotografien nicht nur dieser drei, sondern weiterer in Beromünster tätigen Fotografinnen und Fotografen. Am Fototreff vom 10. Januar 2019 ab 19.30 Uhr im Stiftstheater stellt die Fotodok das Online-Lexikon und das

Fotoportal Beromünster vor und lädt die Bevölkerung ein, ihre fotografischen Schätze zu zeigen. Diese können dann zusammen mit den Experten der Fotodok diskutiert und auf ihren dokumentarischen Wert für die Gemeinde Beromünster eingeschätzt werden. Die Fotodok ist zudem an Hinweisen zu bisher unbekanntem

Fotografinnen und Fotografen aus der Region interessiert. Über <https://beromunster.foto-dok.swiss> gelangen Sie zum Foto-dok-Gemeindeportal Beromünster. Weitere Infos erteilt: Simon Meyer, Geschäftsstelle Fotodok, Telefon: 041 228 51 16, E-Mail: stiftung@fotodok.swiss



Fotograf: Franz Kopp, Winter 1931.

(Quelle: Haus zum Dolder)

Führung Hunde und «Dog Toilets» App

Jeder von uns kann durch eine rück-sichtsvolle, verantwortungsbewusste Führung seines Hundes dazu beitragen, dass unsere Umwelt nicht noch hundefeindlicher und die Hundehaltung nicht durch noch mehr Gesetze und Verbote eingeschränkt wird. Wir bitten Hundehalter Folgendes zu beachten:

- Die Hinterlassenschaften Ihres Hundes entsorgen Sie in einem Kotsäckchen im Robidog oder im Abfallsack und achten darauf, dass Ihr Hund nicht an unpassenden Stellen macht.
- Begegnen Sie einem Jogger, Velo, Spaziergänger und einem Hundehalter, der seinen Hund an der Leine führt, so nehmen Sie bitte Ihren Hund unaufgefordert an die Leine oder ins zuverlässig ausgeführte «Fuss».
- Kreuzen Sie einen Passanten, anderen Hundehalter usw. führen Sie ihren Hund auf der zum Passanten abgewandten Seite.
- Ebenfalls lassen Sie Ihren Hund nicht durch landwirtschaftlich bestelltes Land oder fremde Gärten laufen.
- Das Mitführen und Laufenlassen von Hunden auf Friedhöfen, in Badeanstalten, Spitalanlagen, auf Kinderspielplätzen, Pausenplätzen so-

wie Spiel- und Sportplätzen ist verboten.

– Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis 31. Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden. Bitte lassen Sie Ihren Hund aus Rücksichtnahme auf Wildtiere im Wald nicht von der Leine.

Ihr Hund hat ein Geschäft verrichtet und Sie wissen nicht wohin damit? Die Robi AG bietet mit der «Dog Toilets» App kostenlos die Möglichkeit, die nächste Hundetoilette bzw. den nächsten Beutelspender schnell und einfach zu finden. Unter Android und Windows Natels ist keine Installation notwendig. Die App wird direkt im Web-Browser unter <https://app.robidog.ch> geöffnet. Mit der Auswahl «Hundetoilette suchen» und der Aktivierung des GPS werden sofort die nächstgelegenen Robidogs im Umkreis von ca. 3 km angezeigt. Sie können direkt zum gewünschten Robidog navigieren. Besitzen Sie ein iPhone, kann die App «Dog Toilets» heruntergeladen werden. Die Vorgehensweise ist dieselbe wie ohne iPhone. Sie finden den Weblink oder die App auch mit dem Scannen des QR Codes.

In der Gemeinde Beromünster sind sämtliche Robidogs und Beutelspender in dieser App erfasst. Sollte ein Robidog oder Beutelspender in der App fehlen, besteht die Möglichkeit, diesen selber hinzuzufügen.



Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:
Freitag, 7. Dezember 2018

Neudorf, im Pfadiheim:
Dienstag, 18. Dezember 2018

Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag telefonisch an:
Bernadette Blättler, Mütter- und Väterberatung, Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil, Telefon 041 930 03 17



Machen Sie sich sichtbar

Sichtbarkeit von Fussgängern bei Dunkelheit



Mehr Sichtbarkeit – mehr Sicherheit.

(Grafik: Keystone, Quelle: bfu)

Die Gleichung ist einfach: Mehr Sichtbarkeit bedeutet mehr Sicherheit. Denn bei Dämmerung, Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen ist das Unfallrisiko im Strassenverkehr dreimal höher als am Tag. Deshalb sorgen helle Köpfe vor, indem sie sich rundum mit reflektierenden Kleidern oder Accessoires sichtbar machen.

Die Tipps der bfu

- **Zu Fuss und beim Joggen:** Dank reflektierenden Materialien und hellen Kleidern werden Sie von den anderen Verkehrsteilnehmenden besser gesehen. Am besten tragen Sie reflektierende Accessoires an den Beinen und Armen. Weil diese stets in Bewegung sind, fallen Sie damit im Strassenverkehr noch besser auf.

- **Auf dem Velo oder E-Bike:** Die meisten Fahrräder sind im Dunkeln nur schlecht sichtbar. Speichenreflektoren oder reflektierende Pneu erhöhen darum Ihre Sicherheit enorm. Auch reflektierende Kleider oder Accessoires tragen viel zur Sichtbarkeit bei. Beleuchtung und Reflektoren hinten und vorne am Velo oder E-Bike sind nicht nur regelkonform, sondern auch ein Muss für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit.
- **Beim Autofahren:** Wenn Sie Ihre Front- und Heckscheiben im Winter von Eis befreien, sorgen Sie auch stets bei den Scheinwerfern für klare Sicht. Schalten Sie dabei jeweils kurz das Licht ein, damit Sie Vorder- und Rücklichter kontrollieren können. Fahren Sie stets so, dass Sie innerhalb der Sichtweite anhalten können.



Info-Anlass
Gebäude energetisch modernisieren – das müssen Sie wissen

Wir haben für Sie die wichtigsten Erkenntnisse des Info-Anlasses zusammengetragen und präsentieren Ihnen diese in kompakter Form.

Der Anlass von Ende Oktober im Stiftstheater Beromünster war eine Veranstaltung von Ortsmarketing 5-sterne-region.ch, Raiffeisenbank Beromünster, Jägeregli Architekten und M + M Konzept.

Einleitend informierte Marco Lustenberger von Umwelt und Energie Luzern über die aktuellen Entwicklungen im Energiebereich. Er zeigte auf, dass 47 Prozent des inländischen Energieverbrauchs dem Gebäudebereich zuzuordnen sind und energetische Sanierungen in diesem Bereich entsprechend gewichtig sind. Besonders lohnend sind Massnahmen bei älteren Gebäuden und im Heizungsbereich. Am 1. Januar 2019 tritt die neue Energieverordnung (KE nV) in



Der Infoanlass stiess auf grosses Interesse.

(Bild: zvg)

Kraft. Damit gelangen die Ziele des Kantonalen Energiegesetzes (KE nG) zur Umsetzung. Einerseits wird eine

2000-Watt-Gesellschaft angestrebt und weiter sollen die Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich

(MuKE n) in kantonales Recht überführt werden. Konkret soll dies über den Heizungsersatz geschehen und für Neubauten ist ein Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) neu Pflicht. Förderbeiträge gibt es aktuell für Massnahmen an Gebäudehülle, Haustechnik, Analysen und Beratung und Gesamtanierungen.

Im zweiten Referat stellte Josef Bisang von der Raiffeisenbank Beromünster anschaulich das eVALO-Analysetool für energetische Sanierungen vor. Dieses dient dazu, die Möglichkeiten und Potenziale energetischer Sanierungen aus finanzieller Sicht aufzuzeigen und auch die Werthaltigkeit des Gebäudes zu steigern. Markus Liechti (M+M Konzept) brachte Licht ins Dunkel und Klarheit was ein GEAK ist, kann und wo die Grenzen der Möglichkeiten sind. Der Gebäudeausweis der Kantone ermöglicht eine Beurteilung des IST-

Zustands und einen Vergleich zu anderen Gebäuden. Darauf basierend kann das Potenzial energetischer Sanierungen aufgezeigt werden. Für Förderbeiträge ist oft der GEAK plus erforderlich, dieser beinhaltet zusätzlich einen Beratungsbericht mit einer konkreten Massnahmenliste und einer Priorisierung der Massnahmen aus technischer Sicht.

Energetisch sanieren lohnt sich

Unter dem Titel «Wie Sie Fehlinvestitionen verhindern» zeigte Martin Jäger von Jägeregli Architekten anhand von Fallbeispielen auf, wie wichtige eine individuelle und gesamtheitliche Sicht bei energetischen Sanierungen ist. Fazit ist: Das neue Energiegesetz bringt einschneidende Neuerungen. Energetische Sanierungen lohnen sich aus mehrfacher Sicht. Um das Optimum herauszuholen, sei eine gute Individualplanung empfohlen.

Bibliothek Beromünster

Leseratten und Bücherwürmer aufgepasst



Die neue Bibliothek ist grosszügig gestaltet.

(Bild: zvg)

Im Frühjahr 2019 öffnet die neue Bibliothek im EG/UG des St. Michael II in Beromünster ihre Türen. Am Freitag, 15. Februar und Samstag, 16. Februar 2019, wird die offizielle Eröffnungsfeier stattfinden.

Mit dem Gemeindeversammlungsbeschluss im Dezember 2014 wurde der Grundstein für die neue Bibliothek in Beromünster gelegt. Damals entschied man sich für eine kombinierte Gemeinde-, Schul- und Pfarreibibliothek.

Inzwischen ist viel gelaufen und alle Bücherliebhaber und -liebhaberinnen und die, welche es noch werden wollen, dürfen sich auf eine helle, zeitgemässe Bibliothek freuen. Der neue Standort im EG/UG St. Michael II ist zentral und konnte perfekt dem neuen Zweck entsprechend umgebaut werden. Viele fleissige Helfernde haben während diesem Jahr die Buchbestände erfasst, Bücher aussortiert, neu aufgerüstet, gezügelt und wieder fein säuberlich einsortiert.

Fachwissen und Herzblut

Die neue Bibliothek ist grosszügig, übersichtlich und benutzerfreundlich. Man sieht sofort, dass hier jemand mit Fachwissen und viel Herzblut am Werk war. Mit Esther von Ah konnte eine Person als Bibliothekarin gewonnen werden, welche sich in diesem Bereich bestens auskennt. Einigen ist sie vielleicht von ihrer Tätigkeit als Bibliothekarin an der Kantonsschule Beromünster bereits bekannt. Ihr ist wichtig, dass sich alle in der neuen Bibliothek wohlfühlen. Sie und das ganze Team freuen sich auf viele lesehungrige Besucherinnen und Besucher.

Für die gesamte Bevölkerung

Neben den Schulen steht die neue Bibliothek der gesamten Bevölkerung zur Verfügung. Sie soll auch ein Ort der Begegnung und zum Verweilen sein, darauf wurde beim Ausbau besonders geachtet. Neben gemütlichen

Lesecken kann künftig in der kleinen Cafeteria ein Kaffee getrunken werden.

Trägerverein

Im November 2018 wurde der Trägerverein gegründet. Frisch gebackene Vereinspräsidentin ist Judith Dörig-Greber. Unterstützt wird sie von ihren Vorstandskolleginnen Maria Conrad-Wey und Claudia Erni Baumann. «Unser Ziel ist es, allen Michelsämterinnen und Michelsämtern, ob alt oder jung, den Zugang zu Büchern und deren Welten von Wissen und Geschichten zu ermöglichen. Wir wollen dies mit einer kompetent geführten, attraktiv bestückten und einladenden Bibliothek erreichen», sagt die Präsidentin.

Finanzielle Mittel

Die Bibliotheksräume werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. An der Finanzierung des Betriebs beteiligen sich Gemeinde, Kirchgemeinden, Schule und die künftig Nutzenden. Für die Vorbereitungsarbeiten benötigt der Verein jedoch noch weitere finanzielle Mittel.

Eröffnungsdaten

Seit Mitte Oktober 2018 ist die Bibliothek für die Sekundarschulen bereits geöffnet, in diesen Tagen kommt der Bibliotheksbereich der Basisstufe und der Primarschule dazu. Ab Samstag, den 2. Februar 2019, ist die Bibliothek für die gesamte Bevölkerung offen. Am Freitag, 15. Februar und Samstag, 16. Februar 2019, wird die offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Seien Sie gespannt und merken Sie sich die Daten bereits einmal vor.

Beiträge zum Aufstarten

dieses nachhaltigen und zukunftsorientierten Projekts in der Gemeinde sind herzlich willkommen: Verein Trägerschaft Bibliothek Beromünster, LUKB, Oberstadt 7, 6210 Sursee, IBAN CH94 0077 8209 1321 7200 1.

«Einkaufen z'Möischer»

Weihnachts-Märt im Flecken Möischer

Am 14. Dezember 2018 von 16 bis 21 Uhr werden im oberen Flecken wieder die Marktstände stehen und rund 30 Ausstellende ihre Kostbarkeiten am Weihnachts-Märt Möischer anbieten. Freuen Sie sich auf Laternen, Tees, Schmuck, Honig, Keramik, selbst gemachte Liköre, Backwaren und Schokolade, Kerzen, Exklusives aus Holz und vieles mehr. Der beliebte Markt wird von der Detaillisten-gruppe «Einkaufen z'Möischer» organisiert.

Neben den Ständen rundet auch dieses Jahr wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm den Anlass ab. Der Flecken erstrahlt im heiligen Weihnachtsdekor, es gibt Raclette, Glühwein, Punsch und heisse Marronis. Die Kutschenfahrten und der Samichlaus-Einzug dürfen natürlich auch nicht fehlen und sind bei Gross und Klein gleichermaßen beliebt. Ein Besuch lohnt sich immer und eignet sich bestens sich auf Weihnachten einzustimmen.

Aufruf: Melden Sie Ihren Direktvermarktungsstandort in der 5-sterne-region.ch

Es gibt diverse Direktvermarktungsangebote im Landwirtschaftsbereich und die Nachfrage nach lokalen Produkten steigt stetig. Was fehlt, ist eine Standortsübersicht für Beromünster.



Bald ist wieder der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt. (Archivbild: AZM)

Immer wieder gelangen Personen an das Ortsmarketing 5-sterne-region.ch und erkundigen sich nach Bezugsmöglichkeiten für Lokalprodukte. Gerne möchten wir eine möglichst vollständige Übersicht mit einem vielseitigen Angebot erstellen und auch bekannt machen. Einige Standorte sind bekannt, aber wir sind überzeugt, dass es noch weitere Angebote in der Region gibt.

Haben Sie einen Hofladen, Milchautomaten oder ein weiteres Direktvermarktungsangebot? Helfen Sie uns

und melden Sie Standort und Angebot beim Ortsmarketing 5-sterne-region.ch (info@5-sterne-region.ch oder 041 930 11 11). Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Andrea von Allmen



Das sind die glücklichen Mega-Deal-Gewinner



Herzliche Gratulation an Jasmin Schönbächler, Rickenbach; Marlis Kappeler, Beromünster; und Annemarie Renggli, Gunzwil: Sie sind die Gewinner des Mega Deal Wettbewerbs der regionalen Detaillistengruppe und erhielten eine der beliebten roten Einkaufstaschen, gefüllt mit Gutscheinen und Waren im Wert von 600 Franken. Übergeben wurden die Preise von Ivo van Herk, Vorsitzender von «Einkaufen z'Möischer». (Bild: spo)